

Post
von
Jeannée



MICHAEL JEANNEE
michael.jeannee@brunnenzeitung.at

Liebe Ehefrau Nehammer!

Ich zitiere eine Qualitätszeitung.

Nun ließ vor Ihrem Haus einer Ihrer und des Kanzlers Leibwächter, nachdem er sich in Ihrer Küche mit Ihrem Schnaps schwer betrunken hatte, sein Wasser.

Er stürzte dabei so schwer, dass er an Kopf und Händen blutete.

Mildern ist zu würdigen: Zu dieser Kundgebung ärztlicher Dekadenz kam es allerdings erst, nachdem Sie, die Kanzlergattin, das Haus verlassen hatten.

Und: Nicht auszudenken, was der Mann mit seiner übervollen Blase auf der Straße angerichtet hätte.

Zitat Ende.

Sie sind ob dieser Zeilen geschockt? Das war meine Absicht. Und ich hoffe, dass der Schock tief sitzt.

So tief, dass Sie als Ihres Mannes „Chefberaterin“ (wie Sie eine Boulevardzeitung genüsslich nennt) nun zurückstecken. Dass Sie zu der Einsicht gelangen, Sie tun weder dem Kanzler noch dem Land Gutes, wenn Sie ihn „beraten“. Oder ihm die zwielichtige Figur Kai Diekmann aufs Auge drücken.

Mit Journalisten Pressegespräche führen und den Kanzler auf Staatskosten begleiten. Quasi als Co-Kanzlerin auftreten.

Liebe Ehefrau Nehammer: Bevor Sie heirateten, waren Sie politisch tätig. Dagegen ist nichts zu sagen.

Aber als Gattin des regierenden Kanzlers Österreichs haben Sie in der Politik nichts verloren. Überhaupt nicht.

Und jede Schlagzeile, die mit Ihrem Namen – natürlich – Auflage macht, schadet der Politik.



Kathi Nehammer und Mann

Dank holländischer

Ein Lichtblick angesichts vieler Wirtshäuser, die geschlossen werden: Der ehemalige Gasthof „Zur Post“ in Wegscheid im Mariazellerland wurde von einer Holländerin und einem Luxemburger wiedereröffnet.

Die Lage an der B 20 mit ihrem großen Potenzial war es, die Eveline und Steve Maurer dazu bewegt, das Haus zu erwerben: So bleibt der traditionsreiche Gasthof zwischen Niederapl, Seeburg und Mariazell für Touristen, Kletterer, Pilger, Jäger, aber auch für Biker als Zwischenstopp oder Urlaubsziel erhalten – und heißt nunmehr „Zum Maurer“.

Vor zwei Jahren kamen die Maurers auf ihrer Reise durch Österreich zufällig an der zum Verkauf stehenden Immobilie vorbei. Eine erste Besichtigung folgte unmittelbar. Dem Kauf folgten die Behördenwege für die notwendigen Bewilligungen: „Am 4. Februar haben wir dann aufgesperrt.“

Mit dem Umzug in die Steiermark wurde der Traum vom eigenen Betrieb verwirklicht. „Hier gefällt es uns gut – die Natur ist sehr ähnlich wie in Kanada, wo wir früher schon ein paar Mal waren“, sagt Eveline.

Steve hat als Controller in einem großen Baubetrieb gearbeitet. Deswegen lehnt er es auch ab, übers Geld zu reden, das (sicherlich nicht zu

knapp) in die Renovierung geflossen ist. Dabei spricht er fünf Sprachen, Eveline, die Reisebüro-Managerin und später Programm-Managerin im Finanzministerium war, beherrscht drei.

Mit der Terrasse wird das vorerst nutzbare Potenzial von 25 Plätzen im Gast- und Schankraum bei Schönwetter merkbar erweitert. Ein großer Saal mit einem Fassungsvermögen von 115

Gästen wird in einer weiteren Phase hergerichtet werden. Bislang stehen vier Gästezimmer für Übernachtungen bereit, im Sommer sollen es dann sechs und laut Fahrplan später einmal insgesamt zehn werden.

Im Schank- und Gastraum haben Eveline und Steve bei der Renovierung sorgsam Hand angelegt: Es wurde ausgemalt und weitgehend versucht, die tra-



© Eveline und Steve Maurer hat es zufällig in die Steiermark verschlagen. Sie wollen 22 Jahre bleiben.

ANZEIGE

SOFORT BARGELD FÜR IHR GOLD!

VIEL BARGELD VON MIKSCHÉ!

Annenstr. 19, 8020 Graz
Mo-Fr: 8:30-18h, Sa: 8:30-13h

MIKSCHÉ
UHREN & SCHMUCK
WWW.MIKSCHE.BIZ

ANZEIGE

READY TO DRIVE FORSTINGER

Magazin-Beilage heute in Ihrer „Krone“

auch online: forstinger.com
Gültig von 17.4. bis 30.4.2022

Küche lebt Gasthof weiter

Menschen
in der
Steiermark



ditionelle Stimmung in den Gaststuben unter Beibehaltung der schönen alten Anlagen zu bewahren. Für die Küche zeichnet einsteilweilen Steve allein verantwortlich und bietet eine Mischung aus traditioneller österreichischer und holländischer Küche, mit eigenem Hamburger und Spezialitäten wie Saté (holländische marinierte Hühnerspieße) und Kroketten.

Wie kommen die beiden mit der steirischen Mentalität zurecht? Sie lachen, und Steve meint: „Sehr interessant! Die Menschen sind



Anfang Februar wurde der Gasthof „Zum Maurer“ eröffnet, es gibt zur Freude der Betreiber bereits einige Stammkunden.

sehr nett, aber die Sprache ist ein bisschen schwierig zu verstehen. Steirisch ist wirklich eine eigene Sprache, aber ich werde versuchen, es

zu lernen!“ Die Zeit dafür sollte ausreichend sein, denn die Betreiber haben sich einen Zeitrahmen von 22 Jahren gesetzt. 22 Jahre hat

Steve in Luxemburg gelebt, 22 Jahre in Holland, da ergeben sich die 22 Jahre in der Steiermark von selbst.

Peter Bernthaler

In der Natur steckt eine Energie, die uns je neu ins Staunen bringt. Wir merken es meist erst dann, wenn manches angesichts einer Katastrophe nicht mehr zu beherrschen ist. Doch gibt es auch eine sanfte Weise der Offenbarung einer Kraft, die letztlich ihren Ursprung im Schöpfer hat, der uns die Welt als Menschen zu Füßen legte, damit wir uns daran erfreuen und davon leben.

Am Ostersonntag darf ich nun einladen, sich des Kleinen, aber nicht minder Wertvollen zu besinnen, das auf der Wiese für ein pflanzliches Aufstehen sorgt. Am augenscheinlichsten tritt uns dies wohl im Gänseblümchen (Bellis perennis) entgegen. Selbst in städtisch dicht bebauten Arealen reicht eine ganz kleine

Hing'schaut und
g'sund g'lebt



KRÄUTERFARRER BENEDIKT
facebook.com/kraeuterpfarrer @kraeuterpfarrer.at
Kräuterfarrer-Zentrum, 3822 Karlstein/Thaya, Tel. 02844/7070-11

Gänseblümchen-Tea
Hilft gegen Frühjahrsmüdigkeit

Rasenfläche, damit sich dieser liebenswerte Korbblütler seine Existenz zu sichern weiß.

Im Gänseblümchen sind Inhaltsstoffen wie Bitter- und Gerbstoffe, Flavonoide, Saponine und selbst Inulin eingelagert. Es ist nur recht und gut, direkt auf diese Wiesenblume zuzugreifen und sich gerade jetzt im Frühjahr ihrer Vorteile zu bedienen.

Um dieses Ansinnen konkret umzusetzen, ist die Palette breit gefächert. Beim An-

AUFGUSS
Frische Blätter und Blüten der Gänseblümchen, von einem sauberen Standort gepflückt, unter kaltem Fließwasser reinigen. 1 vollen Esslöffel davon mit ¼ Liter kochendem Wasser übergießen. 15 Minuten zugelegt ziehen lassen. Danach ab-

seihen und bei annehmbarer Temperatur schluckweise trinken. Morgens und abends durchführen, um den Körper von innen heraus in seiner Vitalität und in seiner Immunkraft zu unterstützen. Das hilft auch gegen ein allgemeines Müdigkeitsgefühl im Frühjahr.

Alle hier beschriebenen Anwendungen sollen und können in keinem Fall eine medizinische oder ärztliche Behandlung ersetzen.